

Bezirksamt Neukölln von Berlin  
Abt. Jugend  
Jug Dez

23.03.2010  
2330

Bezirksverordnetenvorsteherin o.V.i.A.

Sitzung am : 24.03.2010

über

Lfd. Nr. :

Bezirksbürgermeister o.V.i.A.

Drs. Nr. : 1399/XVIII

nachrichtlich den

Dringlichkeit

Fraktionen der

schriftlich

SPD, CDU, Grünen, FDP, Grauen und DIE LINKE

Konsensliste

## **Beantwortung der Mündlichen Anfrage**

### **Betr.: Zahlungsstau bei HzE- Rechnungen**

Sehr geehrte Frau Vorsteherin, meine Damen und Herren, sehr geehrte Frau Finger,

für das Bezirksamt beantworte ich Ihre mündliche Anfrage wie folgt:

#### ***Frage 1:***

***Wie viele Rechnungen bzw. Liquidationen für HzE-Leistungen liegen dem Bezirksamt mit welchen Gesamtforderungen zur Begleichung vor?***

Seit Jahresbeginn sind insgesamt 8539 Zahlungsvorgänge mit einem Gesamtvolumen von 11.117.101,94 € ausgelöst worden.

#### ***Frage 2:***

***Ist es bei der Begleichung zu zeitlichen Verzögerungen gekommen, und was waren die Gründe dafür?***

Bei der Begleichung der Rechnungen und der laufenden Zahlungen ist es nicht zu besonderen Verzögerungen gekommen, ganz im Gegenteil ist das Jugendamt Neukölln bei Trägern, Pflegeeltern usw. bekannt für pünktliche Zahlungen.

Zu Verzögerungen ist es bei der Buchung dieser Zahlungen in ProFiskal gekommen. Bei der jährlichen Überarbeitung des Produktkatalogs waren diesmal besonders viele Produkte der Jugendhilfe betroffen. Die Buchungsvorgaben, die die eindeutige Zuordnung der Hilfen, der Produkte und der Haushaltstitel ermöglicht wurden durch die Senatverwaltung erst Mitte Februar 2010 geliefert, sodass erst danach eine ordnungsgemäße Verbuchung in ProFiskal erfolgen konnte.

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Gabriele Vonnekold  
Bezirksstadträtin